

## Abscheuliches politisches geschachere um das Hab und Gut von Bürger\*innen, im politischem Hinterstübchen

Unsere Reaktion auf den NOZ-Artikel vom 09.04.2022

Spitzen-Politiker\*innen von SPD, CDU, FDP und Grünen der Stadt Osnabrück diskutierten und beschlossen in einer „**nicht öffentlichen Sitzung**“, das 5500qm große Sahne (Grund-)stück Barenteich 1, der Stadtwerke eigenen Wio GmbH zuzuführen, mit der Absicht selber aus der sog. „Bauruine“, Luxuswohnungen zu erschaffen! (Quellennachweis liegt vor)

Nachdem die Alt-Eigentümer\*in über Jahre keine Bewilligung zum Weiterbau bekamen und aus der Notlage heraus das Grundstück an die Stadt Osnabrück für nur 1€ dann abgeben wollte, ließen die politischen Geister des Kapitals ja nicht lange auf sich warten. Aus der Bauruine selber ein erstklassiges Mehrfamilienhaus zu bauen, um dann Kasse zu machen.

Die Vorstellungen darüber wurde jäh durchkreuzt, als ein neuer Interessent, mehr als 1€ dem Alteigentümer für das Objekt bezahlte. Damit war die Blase vom städtischen Luxus-Bau am Barenteich 1 geplatzt.

Man könnte nun meinen, die Politik hätte jetzt ein Einsehen und lässt nun doch den Neu-Eigentümer bauen... fehlgedacht! Im Gegenteil. Die angedachte Baugenehmigung für die Wio gibt es selbstverständlich **nicht** für die Neu- Eigentümer\*in! Dem wird sogar noch sukzessive das Strafgeld empfindlich erhöht, um nun den Abriss durchzuboxen. Geht das Spielchen nun mit den Neu- Eigentümern wieder von vorne los?

Wäre der politische Clou gelungen, stände jetzt ein exklusives Mehrfamilienhaus am Barenteich1; gekauft für „nen Appel und nen Ei“, gebaut und dann teuer vermarktet von der Wio, mit entsprechendem Autoverkehr zusätzlich! Was sagen jetzt die Anwohner, die sich gegen die Fertigstellung durch die Eigentümer eines KfW 40 Gebäudes, wegen des zusätzlichen Verkehrsaufkommens, gestellt haben? Der Krux ist, die Stadt Osnabrück wäre sogar noch im Recht gewesen, das Objekt anschließend mit sehr viel Gewinn –der Wio zu empfehlen- weiter zu verkaufen, was ja bei den 'Klammern Kassen' der Stadt nicht auszuschließen ist, da günstiger Wohnraum dringender benötigt wird.

Das vermeintliche SPD Wahlversprechen – Grünland am Barenteich 1- lässt sich jetzt ja wohl anders lesen: ~Was interessiert mich mein Geschwätz von gestern!?!~

Ist das die neueste politische Strategie in Osnabrück, ausnutzen einer Notlage, die über Jahre Politiker\*innen selber mit herbei geführt haben?

**Gefrei dem: „Was ich dem einen verwehre, dem begnüge ich mich liebend gerne selber“?**

Zur Klärung werden wir dieses weiter hinterfragen!  
Bürgerforum Atter e.V.